

# Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 43. Jahrgang · September 2013



## Inhalt

- › Lange Nacht der Museen
- › Bürgerhaus Langenberg
- › Tag des offenen Denkmals
- › Verkaufsoffener Sonntag
- › Berichte und Termine der Bürgervereine

## **DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH**

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

### **Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg**

#### **Mitten im Grünen**

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

### **Residenz Rheinischer Hof**

#### **Leben im Herzen von Velbert**

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

### **DRK-Seniorentreff**

#### **Treffpunkt für den interessierten Velberter**

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert**  
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: [seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de](mailto:seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de)

# Wir machen. Strom **Sichtbar**



Als örtlicher Stromanbieter bieten wir unseren Kunden eine sichere, zuverlässige Stromversorgung zu günstigen Preisen.

**Stadtwerke Velbert**

STROM

GAS

WASSER

NETZE

BÄDER

## Liebe Leserinnen und Leser,

*Der neue Spielplan 2013/14, den das Theater Velbert zusammengestellt hat, überzeugt durch seine hohe Qualität und seiner Vielseitigkeit.*

*Das Erwachsenenprogramm mit seinen verschiedenen Sparten von Schauspiel, Komödie, Kabarett bis zu Musical und Konzerten verspricht eine abwechslungsreiche Saison. Die Junge Bühne wendet sich mit ihrem Programm, vom Thriller bis zum Erzählballett an die verschiedenen Ansprüche der jungen Besucher. Das Kindertheaterprogramm ist wie in den Vorjahren ein besonderes Highlight. Ob Puppenspiel, Zirkustanzstück oder die fünf Dezemberveranstaltungen des Kinderwinter-Theaterfestivals, das Angebot ist hervorragend.*

*Anja Franzel, Künstlerische Leitung Theater Velbert, hat auch aktuelle Fragen im neuen Theaterprogramm aufgenommen, wie bei „MoocheeDE“ mit einer theatralen Bürgerversammlung oder bei „Antigone“ mit dem jungen, engagierten Theaterensemble München.*

*Leider müssen die für September im Forum Niederberg geplanten Veranstaltungen wegen der momentanen Sanierungsarbeiten in Sachen Brandschutz ausfallen, alle anderen finden aber statt.*

*Die Programmhefte liegen bereits vor, können auch im Internet heruntergeladen werden*

**Ihr Team von  
Scheidsteger Medien**

# Nachtschwärmer ins Museum

## Lange Nacht der Museen auch im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum

**A**uch in diesem Jahr öffnen zahlreiche Museen im Neanderland während der „Langen Nacht der Museen“ am Freitag, 27. September, Türen und Tore.

Auch das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum ist mit von der Partie und bietet allen Nachtschwärmern von 18 bis 24 Uhr interessante Aktionen.

Die „Lange Nacht der Museen“ bildet in diesem Jahr gleichzeitig die Finissage der diesjährigen Wechselausstellung „Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen“.

Leonardo hat sich einen Namen als Maler gemacht, seine technischen Erfindungen blieben jedoch größtenteils unbekannt. Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum präsentiert in der Wechselausstellung zahlreiche Nachbauten der Maschinen, die Leonardo im Laufe seines Lebens entwickelte.

Um 19 Uhr führt Sie unser Team durch die Leonardo-Ausstellung. Sollten noch Fragen auftauchen, stehen unsere Flying Guides von 20 bis 21 Uhr in der Wechselausstellung parat und beantworten ihre Fragen rund um die Ausstellung.

Neben Leonardos Erfindungen wird auch das Kernthema des Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums nicht zu kurz kommen. Die Führung durch die Dauerexposition um 21 Uhr befasst sich mit der Geschichte der Sicherheitstechnik. Von 22 bis 23 Uhr stehen auch hier Flying Guides für Sie zur Verfügung.

Damit die Erwachsenen in Ruhe durch die Ausstellung flanieren können, haben die Mitarbeiter auch an kleinere Kinder gedacht. Von 18 bis 21 Uhr haben Kinder die Gelegenheit ihr eigenes Schlüsselschloß zu gestalten.

Das Museum ist von 18 bis 24 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

## Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/ Anzeigenannahme:** Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuergler@scheidsteger.net

**Redaktions- und Annahmeschluss:** Der 15. für den 1. des folgenden Monats. · **Gültige Anzeigenpreisliste:** August 2009. ·

**Verkaufspreis:** Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten



## Bürgerhaus Langenberg

**Wer von Langenberg, seinen Villen und seinen Bewohnern erzählt, kommt nicht an der Geschichte des Bürgerhauses vorbei.**

Mit der Entwicklung der Seidenweberei kam im 18. Jahrhundert der Wohlstand nach Langenberg. Nachdem sich die Händler und Fabrikanten mit ihren Erzeugnissen einen Namen auch außerhalb Europas gemacht hatten und in der Welt zu Hause waren, mussten auch renommierte Unterkünfte für die angereisten Geschäftskunden erbracht werden. Die Villen besaßen die entsprechende Unterbringung.

Die Fabrikanten ließen sich von namhaften Architekten wie Carl Julius Raschdorf, Arnold Fritsche, Heinrich Plange, Hermann Otto Pflaume und Anderen große Villen mit Parkanlagen, Gartenhäusern und Brunnen mit Wasserspeier errichten. Nach der endgültigen Stadtausrufung

1881 wurde Bergisch- und Märkisch- Langenberg zusammenggelegt. 1912 gab es in Langenberg 14 Millionen, es war die reichste Stadt im „Preussischen Reich.“

Auch gegenüber ihren Arbeitnehmern und den Bürgern zeigten sie christliche Nächstenliebe und Spendenbereitschaft. Es wurden Wohnungen, öffentliche Einrichtungen, wie ein Schwimmbad, Krankenhaus und einiges mehr gefördert.

Als schönstes und größtes Gebäude schenkte uns Adalbert Colsman mit seiner Frau Sophie, geborene Feldhoff, 1916 das Bürgerhaus. Mit einer Summe von 300.000 Reichsmark ließen sie sich von dem hochgeschätzten Architekten und Baumeister A.E. Fritsche ein Bürgerhaus in Gestalt einer Burg bauen.

Hier einige Auszüge aus dem Antrag des A. Colsman an den damaligen Bürgermeister Angerman aus Februar 1913:

Der Umstand, das auf dem Grundstück Hauptstraße (Stadtmitte) noch keine neue Bebauung vorgenommen wurde, obwohl die alten Häuser zur Verbreiterung der Straße abgerissen wurden (Straßenbahn), schlage ich, Adalbert Colsman vor, dort ein großes Haus für:

- Festversammlungen
- Vorträge
- musikalische und theatrales Aufführungen
- Wohltätigkeitsveranstaltungen
- Ausstellungen (Bilder)

und als besondere Herzensangelegenheit, eine Turnhalle zur Leibesertüchtigung für unsere Jugend, der Stadt Langenberg zu schenken. [...]

So schließe ich mein Ansinnen, das Gemeinsinn und Liebe in unserer engeren Heimat und dem deutschen Vaterland gestärkt und gepflegt werden, das walte Gott.

gez. A. Colsman

Die Eröffnung des Bürgerhauses erfolgte 1916 (Baubeginn war 1913). In einer Feierstunde wurde das Haus den Langenbergern übergeben.

In den Kriegsjahren 1940-1945 wurden Änderungen vorgenommen. Diese ergaben, dass das Bürgerhaus als Lazarett genutzt werden konnte.

In den letzten Kriegstagen 1945 wurde Langenberg und das Bürgerhaus durch Artillerie Beschuss beschädigt. Nachdem 1950 die Kriegsschäden behoben waren, freuten sich die Bürger wieder auf ihr Bürgerhaus.

1975 gab Langenberg seine Selbstständigkeit auf und gehört seit dieser Zeit zur Stadt Velbert. So auch das Bürgerhaus, welches zuvor renoviert und mit Brandschutz nach den damaligen Erkenntnissen versehen wurde.

Die Ausstattung des Bürgerhauses beinhaltet einen großen Veranstaltungssaal, mit einer Hebebühne, die für Theateraufführungen eine große Bühne bildeten, für Tanzabende einen großen

Saal und für Konzerte als Orchestergraben diente. Nicht zu vergessen der große Jugendstil Kronleuchter und eine eingebaute Faustkonzert-Orgel. Die Aufführungen waren immer von Interesse und gut besucht. Bekannte Schauspieler und sogar Operndiva Anneliese Rothenberger traten hier auf. Die hiesigen Vereine durften einmal im Jahr das Bürgerhaus kostenlos nutzen. Das große Foyer mit Marmor-Säulen die mit Blattdekor verziert waren, boten den Besuchern eine edle

Wohlfühlatmosphäre.

Betrat man die große Freitreppe sah man in den Fenstern des Aufganges die Wappen der hiesigen Region, das des Handwerk, das Langenberg-Wappen, der Bergische Löwe und die Symbole der Weberei. Im Obergeschoss befand sich der Kammerkonzertsaal mit besonderer Akustik, hier waren einige Bilder der Steinschen-Sammlung zur Ansicht ausgestellt. Im Bergischen Zimmer befanden sich ebenfalls einige Bilder, darunter das Porträt des Otto von Bismarck. Die Sammlung umfasst 80 Werke.

Der Architekt Fritsche hatte beim Bau des Bürgerhauses die schwierige Aufgabe, das abschüssige Gelände, das Mühlengraben bis zur Hauptstraße (13 Meter) zu überbrücken, welche er mit einem Laubengang gelöst hat. Die so entstandenen Räume wurden für die Turnhalle genutzt, später kurze Zeit für ein Lichtspieltheater, ein Restaurant und den Arbeitskreis Alt-Langenberg mit der Heimatkundlichen Sammlung.

Am 30. Juni 2006 wurde das Bürgerhaus wegen notwendiger Renovierungsarbeiten geschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgt im Juli 2015.

Die Räume sollen wie bisher ihrer Bestimmung übergeben werden, auch die Turnhalle findet hier wieder ihren Platz. Die gastronomische Nutzung bei Veranstaltungen möchte man einem Catering übergeben. Über den Platz der „Heimatkundliche Sammlung“ wird noch beraten, denn das Bürgerhaus und die Langenberger Geschichte gehören zusammen. Das Bergische Zimmer (Herrenzimmer) bietet die Möglichkeit zu standesamtlichen Trauungen mit einem besonderem Ambiente. Es ist eine Erneuerung getroffen worden, die allen Behinderten das Bürgerhaus zugänglicher macht, man fährt oder geht durch den Nebeneingang (früher Gaststätte) barrierefrei ins Bürgerhaus. Von hieraus erreicht man alle Etagen mit dem Aufzug.

Nun hoffen wir sehr, da die Fördermittel von Bund und Land bereit liegen, dass das Bürgerhaus wieder seine angedachte Rolle in Langenbergs Mitte findet.

Karl & Rose Goldmann



**ELEKTRO-FACHGROSSHANDEL**  
Verschraegen GmbH

Schalter **merten** **SIEMENS**  
Verteilungen **HENSEL**  
Automaten **ABB**  
Installationsmaterial **OBO**  
Werkzeug **cimco**  
Kabel und Leitungen, Sat/Antennen,  
Lampen und Leuchten, Türsprechanlagen,  
Klima- und Hausgeräte uvm...

*Achtung Häuslebauer!  
Markenartikel in Velbert  
niemals günstiger!*

Friedrichstr. 83 42551 Velbert  
Telefon 02051/9505-0 Fax 02051/9505-77  
www.efg-verschraegen.de mail@efg-verschraegen.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-17:00 Sa 9:00-12:00Uhr

**Elektro-Markenartikel vom Fachhandel**

E & B Glittenberg  
Inh. Jochem Born  
Harkortstraße 12  
42551 Velbert  
Telefon 02051-53200  
Telefax 02051-53339  
Mobil 0171-5353367  
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO**  
**E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation**  
**Überspannungsschutz**  
**Elektrorollladen**

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.  
Sammeln Sie Treuepunkte!*



**Apotheke am Berg**

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert  
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14



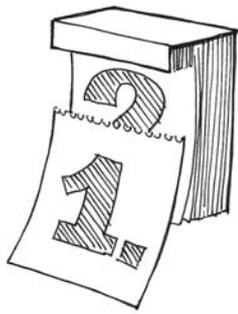
**Beerdigungs-Institut**  
**VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert  
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum**  
**Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar**  
**www.bestattungen-velbert.de**



**Mi. 04.09.**

**Seniorenachmittag**

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststr. 20, Velbert-Mitte  
Veranstalter: AG Velberter Bürgervereine  
Info: 0 20 51 / 98 95 73

**Music & Message mit Déborah Rosenkranz**

Eintritt frei. Spenden zugunsten der OASE-Initiative e.V. erwünscht. Weitere Informationen unter [www.cgvelbert.de](http://www.cgvelbert.de) [www.oase-initiative.de](http://www.oase-initiative.de)  
19.00 Uhr  
Ort: Velbert-Mitte, Bahnhofstr. 49  
Veranstalter: Christliche Gemeinschaft e.V.

**07.09. & 08.09.**

**Nevigeser Stadtfest**

10.00 Uhr  
Ort: Parkplatz „Auf der Beek“  
Veranstalter: Beirat der Nevigeser Vereine

**So. 08.09.**

**Konzert der leisen Töne: Musik für Clavichord**

17.00 Uhr  
Ort: Christuskirche - Taufkapelle, Grünstraße 27, 42551 Velbert  
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert

**Mi. 11.09.**

**Informationsabend zum Thema „Urologische Gynäkologie“**

mit den Referenten: Chefarzt Dr. Gerd Degoutrie, Oberarzt Stefan Ganz und Funktionsoberärztin Kim Quach.  
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg  
Veranstalter: Klinikum Niederberg, Info: 02051/9821071

**Do. 12.09.**

**Melange in der VG Langenberg „Von Frau zu Frau und umgekehrt“**

Chanson-Kabarett mit Kriszti Kiss (Schauspiel und Gesang) und Martin Brödemann (Klavier)  
19.00 Uhr  
Ort: VG Langenberg, Hauptstr. 84, 42555 Velbert-Langenberg

**Fr. 13.09.**

Alter und Weisheit im Märchen - Märchenabend in der Zentralbibliothek  
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
Ort: Zentralbibliothek im Forum Niederberg  
Veranstalter: Stadtbücherei

**Sa. 14.09.**

Schlangenfest  
Kinderfest  
Ort: Velbert-Mitte  
Veranstalter: VMG

**Herbstfest - Markt der Möglichkeiten**

11.00 Uhr  
Ort: Langenberger Straße 203  
Veranstalter: NWA Niederbergische Werkstatt zur Arbeitsförderung

**Stadtführung: Vom Armenhaus zur Eventkirche (1,5 Std.)**

Bergische Fachwerk- und Schieferfassaden, verwinkelte Gassen und Gründerzeitvillen machen den Charme des Stadtteils Langenberg aus. Der Spaziergang durch die historische Altstadt vermittelt Ihnen einen Einblick in die Geschichte von Langenberg.  
15.00 Uhr  
Ort: Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstr. 54, Velbert-Langenberg  
Veranstalter: VMG

**So. 15.09.**

**12. Langenberger Büchermarkt**

Antiquarischer Büchermarkt mit über 20 Ausstellern  
Info: [buecherstadt-langenberg@web.de](http://buecherstadt-langenberg@web.de)  
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Ort: Velbert-Langenberg, Innenstadt  
Veranstalter: Bücherstadt Langenberg e.V.

**Verkaufsoffener Sonntag**

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Ort: Velbert-Neviges

**Chorgemeinschaft Deilbachtal**

Gemeinsam mit dem Corby Male Voice Choir  
17.00 Uhr  
Ort: Mehrzweckhalle der Ev. Kirche Velbert-Nierenhof

**Mo. 16.09.**

**Tine Wittler „Wer schön sein will, muss reisen“**

Lesung  
Einlass: 19.30 Uhr  
20.00 Uhr  
Ort: Offenen Bürgerhaus Birth/Losenburg (BiLo), Von-Humboldt-Str. 53, 42549 Velbert

**Di. 17.09.**

**Führung über die Friedrichstraße mit Friedhelm Kopfhoff**

Veranstalter: Offers Kompenei

**Fr. 20.09.**

**Drei-Kirchen-Führung (1,5 Std.)**

Erleben Sie einen informativen Einblick in die Geschichte der Nevigeser Wallfahrt. Im Rahmen dieser Führung besuchen Sie neben der Alten Wallfahrtskirche sowie der evangelisch reformierten Stadtkirche auch den monumentalen Mariendom, der heute das Stadtbild des Wallfahrtsortes prägt und jährlich mehrere zehntausend Pilger anzieht.  
16.00 Uhr  
Ort: Treffpunkt: vor dem Eingang der alten Wallfahrtskirche, Elberfelder Str. 12, Velbert-Neviges  
Veranstalter: VMG

**Sa. 21.09.**

**5. Velberter Wohnungsbörse**

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Ort: Forum Niederberg, Oststraße 20  
Veranstalter: Stadt Velbert

**So. 22.09.**

**CVJM Bobbycarrennen 2013**

Jeder ab 10 Jahren kann teilnehmen. Information und die Anmeldung als Fahrer unter [www.cvjm-toenisheide.de](http://www.cvjm-toenisheide.de).  
Ort: Restaurant „Kleine Schweiz“, Wimmersberger Straße 125, 42553 Velbert  
Veranstalter: CVJM Tönisheide Bobby-Car-Rennen um den Sparda-Cup 2013  
Das Warten hat ein Ende: Am 22. September 2013, dem Bundestagswahltag, ist es endlich soweit, dann veranstaltet nach dreijähriger Pause der CVJM Tönisheide e.V. in Kooperation mit der Jugendkartgruppe des MSC Neviges-Tönisheide e.V. wieder das bekannte Bobby-Car-Rennen auf der Wimmersberger Strasse in Velbert-Tönisheide.  
Mit dem Startschuss um 11:30 Uhr werden Fahrer und Fahrerinnen ab 10 Jahren in verschiedenen Cups gegeneinander antreten können. Der Anmeldeschluss ist am 19.09.2013, die Anmeldegebühr beträgt 10 Euro.  
Da Spannung und Nervenkitzel hungrig machen, werden verschiedene Speise- und Getränkestände für das leibliche Wohl der ZuschauerInnen und FahrerInnen sorgen. CVJM und MSC laden sie herzlich ein, diesen in sportlicher wie auch politischer Hinsicht spannenden Tag mit den Fahrerinnen und Fahrern und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Wimmersberg zu erleben und zu genießen.

**Mi. 25.09.**

**Claudia Haarmann: Mütter sind auch Menschen**

Mütter und Töchter begegnen sich neu  
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Ort: Stadtteilbibliothek Neviges,  
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert, Verein Frauen helfen Frauen e.V., Diakonie im Krichenkreis Niederberg e.V.

**Fr. 27.09.**

**Bis das der Tanz uns scheidet**

Tanzkabarett mit Susanne Pätzold und Alex Burgos  
20.00 Uhr  
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg  
Veranstalter: Theater Velbert

**So. 29.09.**

**Verkaufsoffener Sonntag**

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Ort: Velbert-Mitte, Fußgängerzone

**„Der Berg ruft“ mit verkaufsoffenem Sonntag und Trödelmarkt**

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Ort: Heiligenhauser Straße und Hardenberger Straße, Velbert-Mitte

**Sommernachtstraum**

Durchtriebenes Kammermusical nach William Shakespeare  
17.00 Uhr  
Ort: Vereinigte Gesellschaft  
Veranstalter: Theater Velbert

**Klavier und Violoncello**

18.00 Uhr  
Ort: Christuskirche, Grünstraße 27, 42551 Velbert  
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Velbert



## Tag des offenen Denkmals

### Leitbunker ist Denkmal

Der Leitbunker der ehemaligen Krupp'schen Nachschiebanlage Scheindorf am Rottberg ist einer der ganz wenigen Überreste einer Scheinanlage und wurde unter Denkmalschutz gestellt. Am 8. September um 11 Uhr wird das offizielle Schild „Denkmal“ an den Leitbunker angebracht.

Der Landschaftsverband Rheinland in Kooperation mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Velbert laden zu der Anlage des ehemaligen Scheindorfs am Rottberg ein. Der Bunker kann besichtigt werden, Führungen über

das Gelände des ehemaligen Attrappendorfes finden statt, ebenso in der Gaststätte Wilhelmshöhe um 17 Uhr ein Lichtbildervortrag. Die Velberter Arbeitsgruppe des LVR, unter Mitwirkung von Jürgen Lohbeck, der mit seinem Buch „Das vergessenen Scheindorf in Velbert“ die Thematik publizierte, werden Führungen und Lichtbildervortrag durchführen.

**8. September 2013  
10 bis 19 Uhr  
Rottberger Str. 64, Velbert**

**Parkplätze werden ausgeschildert sein.**

## Verkaufsoffener Sonntag

**Die Velberter Innenstadt und Velbert am Berg laden zum verkaufsoffenen Sonntag ein.**

In der City haben die Geschäfte von der Modenschau, Gravuraktion bis zum Gläschen Sekt für Ihre Kunden zahlreiche Aktionen und Begrüßungsüberraschungen vorbereitet.

Der Berg ruft in Velbert West ebenfalls mit vielen Aktionen der am Berg ansässigen Unternehmen, mit Kinderkarrussell und Hüpfburg und großem Trödelmarkt.

**So. 29. September  
13 bis 18 Uhr**

RESTAURANT · HOTEL

## Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Küche: Di. bis So. 11.<sup>00</sup>-14.<sup>30</sup> Uhr und 17.<sup>00</sup>-22.<sup>30</sup> Uhr · Mo. Ruhetag

**Pflegedienst  
Lange**

Seit 20 Jahren Ihr Partner  
für Gesundheit, Soziales,  
häusliche Pflege  
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

**2 10 10**

Heiligenhauser Str. 4

**Wir beraten Sie gerne,  
rufen Sie uns an!**



**unser Lächeln  
erwartet Sie!**

**ECCO – pfiffiger  
Herrensportschuh**  
Velourleder, grau, bestes  
Variofußbett, leichte gut  
profilierete Laufsohle.  
**€ 110,--**

**RAUCH**  
Schuhmode in Velbert-Mitte, Bahnhofstraße 1  
[www.best-shoes.de](http://www.best-shoes.de)

Wir beraten Sie gerne  
0800 0052780

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

**MICHAEL OEFFLING** GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
  - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
  - Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
  - Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
  - Fachverkauf [www.oeffling-sanitaer.de](http://www.oeffling-sanitaer.de)
- info @ oeffling-sanitaer.de

**Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.**

Vorsitzender Dirk Lorenz  
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 98 95 73  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 141 598, BLZ 334 500 00

Der Sommer nähert sich dem Ende und damit enden auch die Ferien. Große Themen stehen im Augenblick bei der ARGE noch nicht an. Der Blick richtet sich auf den bevorstehenden Seniorennachmittag und das Rathausgespräch im Oktober.

„Die Deutschen haben sechs Monate Winter und sechs Monate keinen Sommer“ sagte einst Napoleon. Ganz so stimmt das auch nicht, denn wir können auf einen schönen Sommer zurück schauen, wenn er auch etwas spät gekommen ist. Rückblickend auf die Urlaubsmonate wird so mancher darüber nachdenken, ob die viele Sonnencreme, die sich die Urlauber auf die Haut geschmiert haben, dem Meer schadet? Sommerzeit heißt üblicherweise Badezeit - und fast jeder greift zur Sonnencreme, um seine Haut vor den schädlichen UV-Strahlen zu schützen. Allerdings bleibt beim Schwimmen ein Teil davon im Wasser zurück, mit dramatischen Folgen für die Umwelt. Ein italienischer Meeresbiologe von der Universität Ancona kam in einer Studie zu dem Ergebnis, dass selbst kleinste Mengen der chemischen UV-Filter, die in den Sonnencremes enthalten sind, innerhalb weniger Tage zum Ausbleichen von Korallen beitragen. Dies führt zum Absterben ganzer Riffe, die zu den produktivsten Ökosystemen der Welt gehören. Sie sind der Lebensraum für viele Fische und Wasserorganismen wie Würmer, Weichtiere, Schwämme, Stachelhäuter oder Krebstiere. In einigen Naturschutzgebieten wurde das Auftragen von Sonnen-

schutzmittel vor dem Baden bereits verboten, etwa in Tulum in Mexiko.

Manche chemische UV-Filtersubstanzen in Sonnencremes haben außerdem eine hormonähnliche Wirkung, die sich negativ auf die Fortpflanzung auswirken kann. Das zeigt eine Labor-Studie an Wasserschnecken von der Goethe-Universität in Frankfurt. Generell sind die Effekte dieser hormonähnlichen Substanzen, auch auf den Menschen, noch nicht hinreichend erforscht. Übrigens: Biologische Sonnencremes enthalten physikalische statt chemische Lichtschutzfilter und sind deshalb für Meere und Seen weniger belastend.

Diese Information ist keine Erkenntnis aus eigenen wissenschaftlichen Versuchen, sondern wurde einem interessanten Bericht aus dem P.M.-Magazin 08/2011 entnommen. Aber bevor man sich als Schreiber etwas völlig Banales „aus den Fingern saugt“ sind die obigen Erkenntnisse aus fremder Feder doch recht aufschlussreich

Den Teilnehmern am Deutschen Bürgertag in Stralsund wünschen wir eine gute Reise mit vielen nachhaltigen Eindrücken.

Anneliese Klewer

**Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.**

Vorsitzende Heike von zur Gathen  
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert  
 Tel.: (020 51) 6 78 38  
 email: hbvzgathen@t-online.de



Im Ferienmonat August wollten wir einen Tagesausflug zum Regierungsbunker nach Ahrweiler durchführen. Leider mussten wir die Fahrt mangels Beteiligung absagen.

Da im August kein Monatstreffen vorgesehen war, boten wir allen Mitgliedern zwei Tagesfahrten eines Anbieters zur Auswahl in unserem Mitgliederrundschreiben als Ersatz an.

Am 4. September nehmen über 40 Mitglieder am Seniorennachmittag der ARGE im Forum Niederberg teil.

Im Oktober feiern wir unser traditionelles Herbstfest im Saal von St. Paulus.

**Vortragsabend und Diskussion über Inklusion (gemeinsames Lernen von behinderten und nichtbehinderten Schülern)**

Alle Mitbürger laden wir zu einem Vortrags- und Diskussionsabend am 9. Oktober 2013 um 19.00 Uhr in den Kirchsaal der Apostelkirche, Velbert, Wichernstr. 1 zum Thema Inklusion ein. Der Referent Herr Wilfried W. Steinert schildert anschau-

lich den Schulalltag an einer Inklusionsschule.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Alle interessierten Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Gerade für Eltern mit schulpflichtigen Kindern kann diese Veranstaltung hilfreich und nützlich sein.

Der Gesetzgeber ist im übrigen verpflichtet, eine Resolution der Vereinten Nationen UN in nächster Zeit, in die Praxis umzusetzen.

**Geburtstage im September 2013**

Ute Hecker, Margot Muckel, Waltraut Noll, Willi Rademacher, Erika Schmidt, Ruth Schönenberg, Liesel Stanglmeier, Gisela Strehl, und Ulrike Selle, sind die Geburtstagskinder, denen wir viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

*Wir trauern um unser Mitglied*

**Gerhard Noetzelis**

Herr Noetzelis ist im Alter von 85 Jahren verstorben.  
 Er war über 20 Jahre Mitglied unseres Vereins.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.  
 Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Im Namen aller Mitglieder  
 Heike von zur Gathen – 1. Vorsitzende  
 Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.

**Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.**

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg  
 Tel. 02052/962626, Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13,  
 42555 Velbert-Langenberg, Tel. 02052/1396, Internet: www.buergerverein-langenberg.de  
 Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696, BLZ 334 500 00

**Spectaculum auf dem Mühlenplatz am 21. September 2013**

Der Bürgerverein Langenberg freut sich mit Ihnen auf zwei großartige Aufführungen der Gruppe Spectaculum. Gezeigt werden wieder Ausschnitte aus den bekannten Musicals. Nach dem Kaffeetrinken um 17 Uhr beginnt die Gruppe ausgestattet mit aufwendigen Kostümen um 17 Uhr mit einem Potpourri der verschiedenen Musicals. Um 20 Uhr bei leichter Dunkelheit und aufwendiger Bühnentechnik werden Sie total überrascht und gefesselt sein. Tauchen Sie ein in die Welt – des Musicals –.

Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende an Spectaculum wird verwandt für soziale Projekte.

Für das leibliche Wohl sorgt Arndt Schiller mit seinem Team.

**Weihnachtsmarkt Valkenburg am 5. Dezember 2013**

Unsere Fahrt zum Weihnachtsmarkt ist beim Unternehmen Klingenfuß auf den 5. Dezember 2013 festgelegt, bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen vor, denn schnell ist die Fahrt ausgebucht. Die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Frau Brunkau

**Stammtisch 1.10.13**

Hier spricht Rechtsanwalt Christoph Stiefel aus Langenberg über die Patientenverfügung. Um rege Anteilnahme wird gebeten.

**Neue Ausstellung im Alten Rathaus**

Der VHS Arbeitskreis zeigt ab 1. September 2013 die Ausstellung: „Der Krieg vor unserer Haustür.“ die Geschichte und Fundstücke eines im Kriege über Langenberg abgeschossenen kanadischen Bomber vom Typ „Halifax“ werden hier gezeigt. Der Fundort bleibt geheim. Die Arbeitsgruppe Velbert/Heiligenhaus des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), Amt für Bodendenkmalpflege führte 2013 eine Grabung unter archäologischen Aspekten durch, um den genauen Absturz eines der beiden Flugzeuge nachzuweisen. Der Langenberger Jürgen Lohbeck ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe. Zu den gewohnten Öffnungszeiten Sonntags von 14:30 Uhr bis 17 Uhr ist die Ausstellung zu besichtigen.

Ein Buch unter dem Titel „Der Krieg vor unserer Haustür“. Ereignisse, Erlebnisse und Schicksale, in Velbert und Langenberg im 2. Weltkrieg mit unveröffentlichten historischen Fotos, ist bereits im Handel zu erhalten.

Bitte lesen Sie auf den ersten Seiten den Bericht über Langenberg.

Rose Goldmann

**Sie sind herzlich eingeladen**

Zu unserer Herbstmodenschau am Do. 12. Sept., um 15 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, dem 29. Sept., mit vielen Überraschungen.



SOMMERMANN

**BUSSEMAS**

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

mode aktuell



**Einkaufszentrum BIRTH**

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!  
Mo.- Sa.

7.00 - 22.00 h

**Buch-Neuerscheinung**

Das 2. Buch von Jürgen Lohbeck zeigt Ereignisse, Erlebnisse und Schicksale aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges in Velbert, Langenberg und der Region auf. Mehr als

30 bisher unveröffentlichte Originalfotos und Dokumente aus dieser Zeit werden abgebildet.



Jürgen Lohbeck  
 Der Krieg vor unserer Haustür  
 24,80 €

Scala-Verlag Velbert  
 Werdener Str. 45  
 Tel 02051/98510  
 www.scala-regional.de

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke  
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert  
 Telefon 02051 / 31 43 61  
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 26 200 006, BLZ 334 500 00



Am 13.08. fand unsere Tagesfahrt zum BVB Signal Iduna Park nach Dortmund.

Der Fußballverein Borussia Dortmund wurde am 19.12.1909 gegründet. Seinen größten Erfolg feierte der Verein 1997 mit dem Gewinn der Champions League. Auf nationaler Ebene zählt man mit aktuell acht Meistertiteln zu den erfolgreichsten Mannschaften der Bundesliga. Vor der Besichtigung des Stadions konnten wir uns in aller Ruhe das Borusseum ansehen. Das Borusseum ist die Vereinsgeschichte zum Anfassen. Seit dem 19.12.2008, dem 99. Geburtstag des Vereins

existiert dieses Museum. Ein Museum rund um die Geschichte von Borussia Dortmund. Im Februar 2011 wurde das Borusseum für den Europäischen Museumspreis nominiert.

Wir erfuhren von Frau Regener, dass es das größte und schönste Stadion ist, welches es in Deutschlands seit 1974 gibt. Es war das Westfalenstadion und wurde für die Weltmeisterschaft mit einer Zuschauerkapazität von 54.000 Zuschauern errichtet. Dann wurde über einige Jahre immer wieder erweitert und umgebaut. Jetzt hat das Stadion eine Kapazität von 80.645 Plätzen ins-

gesamt mit ca. 2.900 Stehplätzen auf der Nordtribüne. Bei internationalen Spielen, bei welchen ausnahmslos Sitzplätze erlaubt sind, beträgt die Zuschauerkapazität 65.718. Am 1.12.2005 wurde aus dem Westfalenstadion der Signal Iduna Park. Für die Namensrechte bekam Borussia Dortmund 5 Jahre lang pro Jahr 5 Millionen Euro. Dieser Vertrag ist dann noch einmal bis 2021 verlängert worden.

Frau Heike Regener führte uns durch das Stadion, zeigte uns den Umkleieraum mit Duschen, Erholungsbecken, Toiletten und Arztraum, wovon wir

sehr überrascht waren wie spartanisch die Einrichtung gehalten war. Egal ob Umkleieraum, Duschen oder Erholungsbecken, alles sehr einfach. Da hatten wir doch mehr Luxus erwartet. Sie erklärte den genauen Ablauf wenn ein Spiel stattfindet. Wer wie mit den Kindern ab 6 Jahren auf das Spielfeld geht. Dann ging die Tür auf und wir sahen noch die Fußball – Legende Aki Schmidt. Dann gingen wir los, durch den Tunnel in Richtung Spielfeld. Willi Droste ist der Chef des Rasenteams und KEINER, außer den Spielern oder Rasenpflegern dürfen den Rasen betreten. Da die



**Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.**

Vorsitzender Robert Kilian  
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert  
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de  
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140, BLZ 334 500 00



Sonne im August nicht stark genug war, gab es Höhen-sonne für den Rasen, ein Beleuchtungssystem. Der Platz wird trockener und das Licht bewirkt eine tiefere Bewurzelung. Wie wir gesehen haben: Von so einem Rasen kann man nur träumen. Wir haben das Stadion von den Zuschauertribünen oben gesehen und von unten aus, mit Aufenthalt auf den Trainerbänken. Zu guter Letzt waren wir dann auch noch im Borussiagefängnis. Es gibt dort zwei größere Zellen, mit Waschbecken und Toilette wo einige Rüpel eingesperrt werden können.

**A**uch als Nicht – Fußballfan war diese Besichtigung mit Führung durch alle Räume sehr interessant.

**D**as 24. Weinfest wurde leider nur kleckerweise an allen Tagen von unseren Mitgliedern besucht.

**A**m 26.10.2013 veranstaltet unser Verein mit unserem Mitglied Clemens Honrath eine Weinverkostung ab 17.00 Uhr. Es sind Gäste herzlich Willkommen. Wir hoffen das wir dann im Begegnungszentrum einen gefüllten Raum haben.

**A**m 29.10.2013 besuchen wir die Firma Miele in Gütersloh. Anmeldungen bei M. Schmitz Tel. 02051/254589.

**W**ir gratulieren mit allen guten Wünschen unsere Mitglieder die im September Geburtstag haben. Den Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Monika Schmitz

**Tagesfahrt Linz/Bonn am 22.06.2013**

Eine Tagesfahrt ist für die Mitglieder eines Vereins immer eine Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und das Verhältnis zur Gemeinschaft enger zu gestalten. Unser Verein hatte sich am Samstag, den 22.06.2013 zu einer Busfahrt bei bestem Wetter nach Linz aufgemacht. Gleich zu Beginn gab es schon unterhaltsame Stimmung, da die Mitglieder an unterschiedlichen Haltestellen ‚aufgesammelt‘ wurden. Während der Fahrt am Morgen wurde ein deftiges Frühstück durch unsere Mitglieder Carola Schröder, Brigitte und Bernd Laupenmühlen ‚frisch serviert‘. An alles war gedacht worden und wir hatten Spaß und viel Freude. Der Fahrer mit seiner Begleiterin wurden ebenfalls von uns versorgt, sodass keiner zu kurz kam. Bei Ankunft in Linz wurde eine obligatorische Stadtbesichtigung mit Einkehr in einem Biergarten in der Stadt anberaumt. Hat allen prima gefallen. Die Weiterfahrt mit dem Schiff auf dem Rhein nach Bonn erfolgte bei bestem Wetter und schöner Aussicht. In Bonn hatten wir dann noch Zeit uns mit einem Imbiss zu stärken, da wir ja im Geschichtsmuseum uns Kultur zuführen wollten. Die Führung brachte uns anschaulich die Entwicklung beider deutscher Staaten näher und wir konnten unsere historischen Kenntnisse wieder auffrischen. Die Rückfahrt verlief angenehm und es wurden Pläne für einen kleinen Absacker und Abendbrot geschmiedet, sodass wir dann im „Parkhaus

Seidl“ einkehrten. Dort ließen wir die Eindrücke noch einmal Revue passieren und konnten uns zu einem insgesamt harmonischen Ausflug gratulieren.

**Das Sommerloch**

Im Fernsehen beginnt es meist schon, wenn der Frühling noch nicht so richtig angefangen hat und zieht sich bis in den Herbst. Was tun in dieser Zeit? Sommerloch - das ist die Zeit, in der eigentlich Sommer sein sollte und daher in Politik, TV und Vereinen nicht viel los ist. Was also tun? Eine Idee wäre, nach Sommerloch zu fahren. Die Ortsgemeinde liegt malerisch in der Nähe von Bad Kreuznach, im Weingebiet von Rheinland-Pfalz. Nutzen wir einmal das Sommerloch kreativ.

**Keine Straßenfete**

In diesem Jahr findet keine Hardenberger Straßenfete statt. Das beschlossen auf einer Sitzung der Interessengemeinschaft die anwesenden Vereine. Da zum Anmeldeschluß nicht genügend verbindliche Anmeldungen vorlagen, wurde dieser Beschluß mehrheitlich getroffen. Im Jahr 2014 soll jedoch ein neuer Versuch gestartet werden. Hoffentlich dann mit mehr Erfolg.

**Gruppenreise nach Heimbuchenthal/Spessart**

Die angekündigte Gruppenreise vom 16.9. - 19.9.2013 musste leider abgesagt werden, da hierfür nicht genügend Anmeldungen vorlagen.

**Brunnen Am Orth**

Seit geraumer Zeit funktioniert der künstliche Zierbrunnen mit seinen Wasserfontänen in der Nevigés Innenstadt Am Orth wieder. Der Bürgerverein möchte sich deshalb auf diesem Wege bei der TBV für die rasche Instandsetzung bedanken.

**Fehlerteufel**

In der Juli-Ausgabe des Velberter Bürgers wurde die Telefon-Nr. unserer 2. Vorsitzenden Carola Schröder fehlerhaft angegeben. Die korrekte Tel.-Nr. lautet: 02053/4913904.

**Runde Geburtstage feiern im September unsere Mitglieder**

- Carola Schröder - 60 Jahre
- Wilfried Reinert - 65 Jahre
- Gunnar Rother - 65 Jahre
- Wolfgang Meyer - 60 Jahre

Allen anderen Mitgliedern, die im September Geburtstag haben, gratulieren wir und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

**Nächster Termin**

Allgemeiner Gesprächsabend am Freitag, den 6. September 2013 um 19:00 Uhr im Vereinsheim „SCHÜTZENHAUS“.

Bei diesem Gesprächsabend können von den Mitgliedern und Gästen alle interessierenden Themen angesprochen werden.

Klaus-Dieter Groth

## Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz  
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert  
 Telefon (020 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 333 914, BLZ 334 500 00

*Chancen sind wie  
 Sonnenaufgänge.*

*Wer zu lange wartet,  
 verpasst sie.*

*(William Arthur Ward)*

## 2tes Frühstück

Wieder mal ein volles Haus war beim 2ten Frühstück am 20. Juli zu vermelden und unser neuer Festausschuss hatte alles Bestens vorbereitet. Eine prächtige Auswahl an leckeren Speisen stand zur Auswahl und die Gäste genossen dieses tolle Angebot.

Natürlich wurden auch Gespräche geführt und so konnten wir nachträglich Bärbel und Manfred Krüger zur „Goldenen Hochzeit“ gratulieren. Ein herzliches Dankschön an alle Helfer.

## Unser tägliches Brot

gibt es bei Bäcker Peter mit seinen 50 Verkaufsstellen in Deutschland. Wir durften den modernsten Backbetrieb Europas mit 18 Mitgliedern des BVO am 1. August besichtigen. Herr Husemann begrüßte uns ganz herzlich und stellte und kurz das Familienunternehmen Peter



vor. Das handwerkliche Essener Bäcker- und Konditorei-Unternehmen besteht in der vierten Generation. Um 1910 wurde der Betrieb als Firma Bernhard Herbold in der Kleinen Hammerstraße in Essen gegründet und dort bis 1998 betrieben. Mitte März 1998 konnte in Essen, nach gut sechsmonatiger Bauzeit die neue und moderne Backstube im M1-Gewerbepark in Betrieb genommen werden. Das Familienunternehmen, das von 7 Mitgliedern der Familie Peter geführt wird, beschäftigt 550 Mitarbeiter. 10.000 Brote und 80.000 Brötchen werden pro Nacht von Hand

hergestellt. Seit vier Wochen ist die Feinbäckerei in einer neuen modernen Halle umgezogen. Die Bäckerei-Fachgeschäfte werden täglich mit über 80 verschiedenen frischen Backwaren versorgt. Nach dem Statement übergab uns Herr Husemann aus hygienischen Gründen Kopfbedeckung und Schürze und meinte: „Jetzt ist Schluss mit lustig, jetzt wird gearbeitet!“, und führte uns in die Bäckerei zum Brotbacken. Wir benutzen den Duotizer um auch wirklich hygienisch einwandfreies Brot herstellen zu können. Nachdem alle Zutaten zusammengetragen waren, wurde der Teig 15 Minuten in einer großen Schüssel gerührt und jetzt durften wir unseren eigenen Brotteig herstellen. Jeder erhielt 1 kg Teig auf die bemehlte Arbeitsplatte und es wurde sichtlich kreativ. Unter dem Kommando von Herrn Husemann: ‘Rein in den Teig, Ohren ziehen, umklappen drehen, on Bush und sechsmal wiederholen’, bearbeiteten wir unseren Teig mit wachsender Begeisterung. Jeder formte den Teig und es

wurden fantasievolle Gebilde erzielt, wie kleine Bären, Brötchenrosetten, Wichtel und im Anschluss folgte die Verzierung mit Sonnenblumenkerne. Danach gingen die Brotlaibe in den Backofen und wir zum verdienten Kaffeetrinken mit noch warmen Streuselkuchen. Hier wurde uns auch die soziale Seite der Peter-Bäckerei vorgestellt, die ‘Peter Backwaren Kinderfonds Stiftung’, die im Jahre 2000 gegründet wurde. Ziel dieser Stiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung von Projekten, die notleidenden Kinder aus der Region zugutekommt. Die Kinderfonds Stiftung unterstützt z. Zt. durch regelmäßige Spenden: Die Suchthilfe, eine Anlaufstelle für Straßenkinder, Schulen, Kindergärten durch gesundes Frühstück, das Kinder-Palliativ-Netzwerk um nur einige zu nennen.

Unsere Veranstaltung ging nach über drei Stunden zu Ende und jeder durfte sein selbstgebackenes Brot und ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Alle Teilnehmer waren der Mei-





nung, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war. Herrn Husemann galt ein besonderes Dankeschön und ebenfalls der Initiatorin.

### Endlich mal wieder Spielteufel sein

Schon früh – bereits um 18:30 Uhr wurde losgelegt mit der Spielerei. 28 Spielteufel fanden sich im Saal der Friedenskirche ein, um mit ihrem Lieblingsspiel zu gewinnen. Ausgepackt wurden Uno, Rommé Cup, Monopoly, Skat, Phase 10 Master und für die ganz bodenständige das 'Mensch ärgere Dich nicht' – um nur einige zu nennen und die Spieler wurden an den einzelnen Tischen aktiv. So wurde gemurmelt, gejubelt und lange Gesichter waren auch zu sehen. Ein fröhliches Völkchen saß mit hochroten Köpfen zusammen und jeder wollte Sieger des Spiels werden. Gegen 22:00 Uhr machten sich die ersten Spieler erfolgreich bzw. erfolglos auf den Heimweg.

### Ein Kreis, ein Weg: neanderland STEIG

Bei einer Wanderung auf dem neanderland STEIG ist Idylle garantiert. So machten sich wanderbegeisterte Mitglieder am zweiten Samstag im August auf den Weg von Neviges nach Düssel, so hatte sich das unser Wanderführer Klaus ausgedacht. Neue Ausblicke und Einblicke in die idyllische niederbergische Landschaft und die Region als grüne Lunge in der Mitte der Ballungsgebiete zwischen Rhein und Ruhr konnten die 18 Teilnehmer ganz neu erleben.

Bei idealem Wanderwetter durch Wald und Flur, bergauf - bergab erreichten wir den Bölkumer Busch und machten erstmals eine Pause. Dann ging's weiter ins schöne Düsseltal. Nach fast drei Stunden hatten die Wanderer das Ziel die 'Kutscherstuben' in Düssel erreicht und eine ausgiebige Rast machte auch den müdesten Wanderer wieder munter. In gemütlicher historischer Atmosphäre konnten wir die frisch zubereiteten Gerichte sowie den selbstgebackenen Kuchen genießen.

Die insgesamt 17 Einzelstapen des neanderland STEIG sind auch in kultureller Hinsicht einen Besuch wert. Unter den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand befinden sich Museen, Kirchen, historische und neue Bauten sowie historische Marktplätze und vieles mehr. Bis Ende 2013 sollen sich dann 165 km des STEIGS erwandern lassen. Im Jahr 2014 soll der komplette neanderland STEIG fertig gestellt sein. Also, Wanderer des BVO – haltet Euch fit!

„Herzlich Willkommen“ in der BVO-Familie sagen wir unseren neuen Mitgliedern Christian Schmitz, Dr. Dietlinde und Achim Beldig.

### „Wünsche“

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im September und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

## Bürgerverein Velbert-Rützkause e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter  
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 229 58  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



### Geburtstag unserer Wirtin

Am 30. Juli 2013 feierte unsere Wirtin Frau Friedel Scheidtmann Ihren runden Geburtstag. Sie wurde, man kann es kaum glauben, 80 Jahre jung. Neben vielen Gästen, Verwandten und Bekannten, gratulierte natürlich auch der Bürgerverein Velbert-Rützkause vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herr Heinz Wolter, Kassiererin Frau Gaby Stute und der Festausschussvorsitzenden Frau Margrit Wolter der Wirtin unseres Vereinslokal Waldschänke, Rützkausestraße.

Da das Wetter mitspielte wurde die Feier draußen gestaltet. Da für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, konnte man die Wirtin sehr oft Hoch leben lassen.

### Liebe Friedel

Wir wünschen Dir noch sehr viele gesunde Jahre in unserem Kreis.

Die Ferien gehen dem Ende entgegen und der Vorstand hofft, dass sich alle gut erholt haben.

Wir wünschen allen die im September Geburtstag haben alles Gute und den Kranken das Sie bald genesen.

Heinz Wolter

## Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider  
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert  
 Telefon ( 02051) 83857  
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de



### Studienreise des BV „Plätzchen-Losenburg“ vom 11. bis 14. Juli 2013

Die alte Garnisonsstadt Potsdam und einen Tag Spreewald hatten wir als Ziele unserer Vier-Tages-Reise ausgesucht.

Für so eine Reise in Eigenregie muss man schon fast ein Jahr vorher mit der Planung beginnen, das heißt: viel im Internet recherchieren, Hotel aussuchen, das passende finden und im Oktober/November schon buchen, obwohl man noch gar kein festes Programm zusammengestellt hat. Die Wahl fiel auf das „Alstadt-hotel“ mitten in Potsdam, klein aber fein und wie wir feststellten, mit einem fantastischen Frühstücksbuffet. Am 11. Juli 6:00 Uhr war es so weit und eine lustige und erwartungsfrohe Reisegesellschaft ging mit einem Reisebus der Firma Kollek „Auf Tour“. Die durch das frühe Aufstehen und das obligatorische rustikale „Bürgervereinsreisefrühstück“ etwas müde gewordene Reisegesellschaft musste dann noch die Gehirnzellen bei einem Quiz arg strapazieren.

Dabei gab es natürlich auch „wertvolle“ lustige Preise zu gewinnen, z.B. eine Reise in die Po Gegend - (1 Rolle Klopapier). Nach dem Einchecken im Hotel trafen wir uns um 17:00 Uhr mit 2 Gästeführerinnen zu einem zweistündigen Stadtpaziergang durch Potsdams Altstadt. Friedrich Wilhelm I., genannt der „Soldatenkönig“ und Friedrich II., bekannt als „Der Große“ gaben Potsdam im 18. Jahrhundert seine bis heute erhaltene Gestalt. Vieles was durch Krieg zerstört oder während der DDR Zeit verfallen und heruntergekommen war, ist restauriert oder erfolgreich saniert worden. Der Neue Markt zählt heute wieder zu den schönsten Plätzen Potsdams. Aber auch das Holländische Viertel lädt zum Bumeln ein. Schräg gegenüber von unserem Hotel, inmitten der Stadt, steht fast unmerklich das „Lindenhotel“ – nach dem Krieg, während der Stalinzeit und zu DDR Zeiten ein Haus des Schreckens. Dort erfährt man vieles über die Opfer russischer, russischer und politischer Verfolgung des 20. Jahrhunderts in Potsdam.

Am Freitag fuhren wir nach Lübbenau in das Biosphärenreservat Spreewald. Am Hafen „Holzgraben“ wurden wir schon von den Fährleuten und einer Trachtenfrau erwartet. Von ihr erfuhren wir viel Interessantes über Land, Leute, Trachten und die sorbische Sprache. Auf zwei komfortablen Tischkähnen mit prima Getränkeservice an Bord brachen wir zu einer vierstündigen Fahrt auf. Am Anfang der Kahnfahrt fuhren wir erst einmal einen Gurkenstand an und wurden direkt auf dem Kahn bedient. Der Spreewaldsnack – bestand aus einem Gurkenmix mit Gewürz-, Senf-, Knobis- und sauren Gurken, sowie einer spreewaldtypischen Schmalzstulle (lecker, davon hätten wir gerne noch mehr verdrücken können) und dazu gab es natürlich auch einen Spreewaldbitter. Die Fahrt ging dann weiter vorbei an Wiesen, Wäldern, Feldern, kleinen Spreewaldhöfen bis in das Lagenendorf Lehde. Wunderschöne Schmetterlinge und Libellen mit fast schwarzblauen Flügeln umtanzten immer wieder unsere Kähne. Herrlich, einfach die Seele baumeln lassen

und die Ruhe genießen. Zum Mittagessen wurden wir im Museumsdorf Lehde schon sehnsüchtig erwartet – diesmal allerdings von unzähligen hungrigen Mücken. Gut, wer vorgesorgt und Autan dabei hatte. Nach weiteren 2 Stunden stressabbauender Kahnfahrt zurück zum Hafen wurde dann unser Bus „Eimerchen“ weise mit Spreewaldgurken, Sauerkraut und Meerrettichgläschen und den verschiedensten Meerrettichsensorten beladen.

Für uns ideal war die Aus-sengastronomie unseres Hotels. Nach dem Abendessen und anschließendem kleinen Spaziergang traf man sich dort und immer wieder musste ein neuer Tisch angestellt werden bis man in großer und geselliger Runde die Abende ausklingen ließ.

Am Samstag unternahmen wir eine große vierstündige Stadtrundfahrt. Die Ausstiege und Wanderungen durch den Park Sanssouci, Neuer Garten und Schloss Cäcilienhof wurden von unserer Gästeführerin auf humorvolle Weise und mit interessanten Einblicken in das barocke Zeitalter von Fried-

**Bürgerverein Birth e.V.**

Vorsitzender Hans Küppers  
 Händelstraße 1 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 6 86 22  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00



rich Wilhelm I. und Friedrich II. dargestellt. Beide Könige verfolgten nicht nur unterschiedliche Ziele und Zwecke mit ihren Bautätigkeiten, auch ihre Vorlieben waren sehr unterschiedlich.

Dem Wirken von Vater und Sohn verdankt Potsdam sein Gesicht. Bei einem kurzweiligen „preußischen Abend“ Im alten Klosterkeller machten „der König und sein Spieß“ während des Abendessens ihre Aufwartung. Das „poopelige“ Untertanenvolk musste sich da einiges anhören über preußische Zucht und Ordnung.

Ja, und dann war schon wieder der letzte Tag unserer Fahrt angebrochen. Auf der Heimreise machten wir Station in Helmstedt. Mit dem Projekt „Helmstedt GRENZENLOS – Wege zum Nachbarn“ konnten wir eine noch gar nicht sehr lange zurückliegende deutsch-deutsche Geschichte erleben. Zuerst beim Besuch im Zonengrenz-Museum in Helmstedt, was schon bedrückend war, und dann noch einmal hautnah am Grenzdenkmal in Hötensleben als Teil der ehemals undurchlässigen

Grenze zwischen DDR und Bundesrepublik Deutschland.

Danach traten wir endgültig unsere Heimreise an und alle waren der Meinung: – es war wieder einmal toll!

Auch ich bedanke mich bei allen Mitreisenden für Euren Humor, Eure gute Laune und Euer Durchhaltevermögen!

Bis zum nächsten Mal!

Eure KaSch

**Glück- und Genesungswünsche:**

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Sehr geehrte Damen und Herren, seit einiger Zeit haben die ehrenamtlichen Helfer des Bürgervereins Birth e.V., wieder alle Hände voll zutun.

Demn am Samstag 7. und Sonntag 8. September 2013 ist im Velberter Stadtteil Birth wieder echt was los.

Vor kurzen wurden an allen Birther Haushalten Flugblätter verteilt, mit denen unsere älteren Mitbürger und auch Gäste, des Stadtteiles zum diesjährigen „30. Seniorennachmittag“ am Samstag, den 7. September 2013, in der Aula des Geschwister Scholl Gymnasiums eingeladen werden. Der Bürgerverein hat wieder ein buntes Programm zusammen gestellt, Brötchen sowie Kaffee und Kuchen und kalte Getränke werden dazu serviert, um unseren Birther Senioren und werdenden Senioren und Gäste einige gemütliche Stunden zu bieten.

Beginn 15:00 Uhr Einlass 14:30 Uhr.

Und am Sonntag den 8. September 2013 heißt es dann wieder „Pröttelmarkt in Velbert-Birth“. In der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr kann auf dem Schulhof der Grundschule wieder nach herzenslust gestöbert werden.

Der Vorstand wird darauf achten, dass es keine professionellen Stände geben wird.

Auch der Bürgerverein wird wieder einen Grillstand aufbauen, und Würstchen und Getränke anbieten.

Der Pröttelschein kostet für den ganzen Tag 10,- Euro erhältlich bei: Bäckerei Roth und in der Birther Apotheke im Birther Kreisell, Vereinslokal „Korfu“ Birther Str. 72 und Edeka Nissen.

Nun hofft der Bürgerverein auf schönes Wetter und zahlreiche Besucher.

Mit freundlichen Grüßen  
 Bürgerverein Birth e.V.

Wolfgang Seidel

**Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.**

Vorsitzender Lutz Hegemann,  
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,  
Tel. 020 51 / 25 99 77  
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



**Ergebnis unseres Spenden-  
aufrufs**

Die von den Häuserbränden am Waldweg betroffenen Familien haben uns mitgeteilt, dass ihre Versicherungen eine schnelle Schadensregulierung gewährleisten haben.

**D**a ihr finanzieller Verlust somit abgedeckt ist, verzichten beide Familien fairerweise auf die Annahme der gesammelten Spendengelder. Weiterhin sprachen die Familien Löhr und Herkstroeter ihren großen Dank an die zahlreichen Bürger aus, die durch die Spenden ihre Solidarität zum Ausdruck gebracht haben. Diesen Dank leiten wir hiermit sehr gerne an Euch weiter.

**N**un haben wir uns natürlich Gedanken gemacht, was mit den eingegangenen Spendengeldern geschehen soll und sind zu folgendem Entschluss gekommen:

**W**ir werden das Geld gemeinnützigen Organisationen/Vereinen in Velbert zur Verfügung stellen. Die Entscheidung, an welche Organisationen das Geld geht, wird in Kürze getroffen und über die Webseite/Facebook bekannt gegeben.

**S**pender, die mit dieser Verwendung ihrer Gelder nicht einverstanden sind, haben selbstverständlich die Möglichkeit, sich den Spendenbetrag rücküberweisen zu lassen, der Vorstand ist bemüht, sich mit jedem einzelnen Spender in Verbindung zu setzen.

**V**ertrauensvolle ehrenamtliche Tätigkeit bei der SGL ab 2014 zu vergeben-Margitta Martschinke wird

ab 2014 nicht mehr für die Vermietung des Gemeinschaftshauses inkl. Abrechnung zur Verfügung stehen. Zu dieser Tätigkeit gehört auch die Wahrnehmung der Mittwochs-Sprechstunden von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus. Eine Vertretung während eines Urlaubs oder sonstiger Verhinderung ist jederzeit durch ein anderes Vorstandsmitglied gewährleistet. Interessenten können sich gerne persönlich mit Margitta in Verbindung setzen unter der Rufnummer 02051/83085, um ggfs. Einzelheiten über die Tätigkeit zu erfahren.

**Fluch der Karibik am Samstag, den 07.09.2013**

Die Vorbereitungen für unseren Mottoabend sind so gut wie abgeschlossen. Unser Festausschuss legt sich zurzeit mächtig ins Zeug, diesen Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.

**W**ir würden uns freuen, wenn wir viele Gäste begrüßen dürfen, vielleicht sind ja auch einige Piraten oder Edelleute dabei? Das von Steffi Kaczinski entworfene Plakat spricht wohl Bände.

**Infoveranstaltung am Dienstag, 10.09.2013, 19.30 Uhr**

Am 10.09.2013 findet um 19.30 Uhr ein Infoabend mit Herrn Bednarz von der Sparkasse HRV zum Thema: Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung im Gemeinschaftshaus der Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Langenhorster Straße 89, 42551 Velbert statt. Einlass ab 19.00 Uhr

**Eröffnung der Langenhorster Stube am 01.09.2013**

Am 01.09.2013 öffnet die Langenhorster Stube ihre Pforten und wird unterschiedliche Gerichte aus der regionalen Küche anbieten. Ein sogenannter „Mittagstisch“ soll auch zum Angebot gehören. Es existiert bereits eine Internetseite, dort können unter anderem auch die Tischreservierungen vorgenommen werden. Wir freuen uns, dass im Langenhorst zusätzlich zu unserer „Eckkneipe Kippers Lädchen“ ein Restaurant für etwas mehr Lebensqualität sorgen möchte und wünschen den neuen Pächtern viel Erfolg.

v.s.

Samstag  
07.09.2013  
ab 19 Uhr

Gemeinschaftshaus  
Langenhorster Str. 89  
Velbert

www.sg-langenhorst.de

f – Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

**Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.**

Vorsitzender Paul Beck  
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 67141  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 297 507, BLZ 334 500 00



**Jubiläumsbrunch**

Zum Abschluss unseres 60jährigen Bestehens hatten wir zu einem Jubiläumsbrunch am 04.08.13 eingeladen.

Nach einem Gottesdienst, unter Mitwirkung einiger Bürgervereinsmitglieder, erwartete die Gäste ein reichhaltiges Buffet mit Speisen und Getränken.

Die Beteiligung am Gottesdienst war erfreulicherweise sehr groß, jedoch die Teilnehmerzahl beim Brunch übertraf all unsere Erwartungen.

Sicherlich hat hierzu auch das hervorragende Sommerwetter beigetragen. Wir hatten den Eindruck gewonnen, dass die Mitglieder ihre Zugehörigkeit zum Bürgerverein demonstrieren wollten.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass es ein gelungenes Fest wurde.

**A44**

Wir sind z.Zt. bemüht mit Straßen NRW einen Termin für eine Bürgerinfo-Veranstaltung zu vereinbaren.

**Unsere Fragen werden sein:**

1. Wie ist der aktuelle Planfortschritt.
2. Welchen Fertigstellungstermin sieht der heutige Plan vor.
3. Welche Maßnahmen werden eingeleitet, dass bei Fertigstellung der A44 die Anlieger der L 426 (Flandersbacher Weg) keine weitere negative Geräuschbelästigung erfahren.
4. Was beinhaltet die Klageerhebung von BUND und welche Auswirkungen könnten evtl. zum Tragen kommen.

Wir hoffen, dass wir spätestens für Ende September einen Termin festlegen können.

Eine Einladung zu dieser Veranstaltung wird rechtzeitig erfolgen.

B. Meisegeier



**Notdienste im September**

**Apotheken-Notdienste**

Velbert, Langenberg, Neviges, Heiligenhaus  
 (Auszug Sonn- und Feiertage).

Der Apotheken-Notdienst beginnt und endet jeweils um 8.00 Uhr

**So. 01.09.**

**Rosen-Apotheke**  
 Velbert, Schwanenstraße 1-3  
 Telefon 020 51/5 20 23

**So. 08.09.**

**Apotheke Zur Post**  
 Langenberg, Kamperstraße 17  
 Telefon 020 52/67 51

**Wilhelm-Busch-Apotheke**  
 Heiligenhaus, Hauptstraße 150  
 Telefon 020 56/60 60 3

**So. 15.09.**

**Easy-Apotheke im Medicum**  
 Velbert, Blumenstraße 3  
 Telefon 020 51/800 85-0

**So. 22.09.**

**Eulen-Apotheke**  
 Velbert, Friedrichstraße 264  
 Telefon 020 51/25 42 69

**Sonnen-Apotheke**  
 Neviges, Elberfelder Straße 55  
 Telefon 020 53/73 60

**So. 29.09.**

**Apotheke zum Schlotschmet**  
 Velbert, Blumenstraße 1  
 Telefon 020 51/54 99 5

**Notrufnummern**

**Notdienste und Rufnummern**

Polizei .....	110
Feuerwehr .....	112
Krankenwagenanforderung .....	19 222
Klinikum Niederberg .....	0 20 51-982-0
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg .....	0 20 52-60 70
St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges .....	0 20 53-49 40
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst .....	0 20 51-988-200

**Ärztlicher Notfalldienst**

Ärztlicher Notfalldienst .....	0 20 51-982-1100
Zahnärztlicher Notfall .....	0 18 05-98 67 00
Augenärztlicher Notdienst .....	0 18 05-04 41 00
Tierärztlicher Notdienst .....	0 20 51-80 57 77
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten	
Kinderärztlicher Notdienst .....	0 21 02-10 90 87
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg .....	0 20 51-982-1515

**Ehe- und Lebensberatung**

Büro Bahnhofstraße 5 .....	0 20 51-42 97
----------------------------	---------------

**Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.**

Vorsitzender Rolf Büttner  
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert  
 Tel. (0 20 51) 8 42 32  
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 321 950, BLZ 334 500 00



**M**itte Juli 2013. Nix los in Velbert. Von wegen. Es rührt sich immer was in Velbert auch wenn man es auf den ersten Blick nicht sieht. Am Montag, den 15. Juli fand in der Martin-Luther-King – Schule ein Konzert des Projektchores unter der musikalischen Leitung von Manfred Hagling statt. Die zahlreichen Zuhörer bekamen eine bunte Reihe verschiedener Lieder, u. a. von Elvis Presley bis Harry Belafonte zu hören. Unser Bürgerverein war mit einigen Vorstandsmitgliedern, an der Spitze Rolf Büttner als Zuhörer dabei. Wenn man bedenkt, dass die Liedvorträge nach nur 4 – wöchiger Einstudierung vorgetragen wurden, kann der Probenfleiß und das Können der Schüler gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Wie schnell vergeht die Zeit. Um in die Ferne zu reisen

trafen sich am 21. Juli eine-muntere Schar treuer Mitglieder und Freunde zur 5-Tages-tour nach Bremerhaven.

**P**ünktlich um 7:30 Uhr nahm ein Bus der Fa. Breiden mit 30 Teilnehmern Kurs auf unser Reiseziel Bremerhaven.

**U**nterbrochen wurde die Fahrt auf der A1 am Autohof Vechta um in dem schicken Restaurant an einem Büffet das Frühstück zu genießen. Weiter ging es dann zu unserem Atlantic-Hotel „Sail – City.“ Bevor wir einschecken konnten, stand schon das in der Nähe gelegene „Auswandererhaus „zur Besichtigung an. Wir folgten den Spuren von über 7 Millionen Auswanderern, die in anderen Ländern ihr Glück versuchten. Tag zwei unserer Reise führte uns nach einem prima Frühstück in das nahe-liegende Klimahaus. Beim

Rundgang wurde man ein-mal um die Erde geführt.

**O**b Sahara oder Antarktis, alles wurde von den Füh-rern erläutert. Anschließend ging es durch die „Mediterrano“ Einkaufs- und Erleb-niswelt. Der Nachmittag war dann mit einer 1-stündigen Hafensrundfahrt ausgefüllt. Mit vielen Eindrücken und Köstlichkeiten gesättigt sank man an diesem Abend in die Hotelbetten.

**A**m nächsten Tag besich-tigten wir die „ Modell-stadt Bremerhaven.“ Eine Miniatur Welt. Der Fische-reihafen empfing uns dann zum Bummeln. Ein weiterer Höhepunkt war das Abend-essen auf dem größten noch erhaltenen hölzernen Fracht-segelschiff „Seute Deern.“ Kühles Bier und ein sehr gu-tes Nacht Mahl erfüllte uns mit Freude.

**B**ei dem lauen Sommer-abend saß man noch lange zusammen. Tag vier brachte uns nach dem Früh-stück bei herrlichem Wetter zum Überseehafen. Einige bestiegen mit dem Reiselei-ter den Container-Turm um die Ausmaße des Hafens zu erfassen. Autos, Autos und nochmals Autos, alle um im Bauch riesiger Schiffe in die ganze Welt exportiert zu werden. Danach ging es in die letzte Kneipe vor New York zum Mittagessen. Den Nachmittag zur freien Verfügung verbrachten viele beim Stadtfest rund um die Kaiserschleuse. Die Bundes-wehr zeigte Rettungsübun-gen mit Hubschrauber und Rettungskreuzer. Im Hafen lagen zahlreiche kleine und große Segelschiffe vor Anker, darunter ein 4-Master aus Polen.

*Unser langjähriges Mitglied*

**Käthe Schikorra**

*verstarb am 23. Juli 2013*

*Über viele Jahre bereicherte sie mit ihren musikalischen Darbietungen unsere Feste.*

*Wir werden sie nicht vergessen*

*Unser Beileid gehört den Angehörigen.*

*Rolf Büttner -1. Vorsitzender*



Der Tag der Heimreise wurde in Bremen mit einem dreistündigen Aufenthalt unterbrochen. Wir besuchten die Bötcherstraße mit Glockenspiel, Roland und den Bremer Stadtmusikanten. Auch das Schnoorviertel mit seinen urigen Kneipen wurde nicht ausgelassen. Doch alles geht einmal zu Ende. Die anstehende Heimreise wurde noch von einer Kaffeetafel auf einem Autobahnrastplatz unterbrochen.

Alle Teilnehmer waren von der gesamten Tour helllauf begeistert und warten schon auf die nächste Jahrestour im Jahr 2014. Unser Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser schönen Reise beigetragen haben, ganz besonders an Rolf Büttner, der viel Zeit und Lauferei investiert hat.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Löwe-Monat August herzlich nachträglich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit. Dies gilt auch für die Geburtstagskinder im Jungfrau-Monat September. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

#### Hinweis

Am Donnerstag, den 26. September 2013 findet im Vereinslokal Kolpingstr. 11 ein Info-Abend der Verbraucher-Zentrale Velbert statt. Herr Adelberger referiert und beantwortet Fragen. Hierzu ergeht noch eine Einladung.

Siegfried Laub

### Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Bernd Hofius  
Hefeler Str. 11, 42551 Velbert  
Telefon (02051) 2 89 90  
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00



#### Im August war keine Monatsversammlung – Sommerpause!

#### Technische Betriebe Velbert

Bei der Monatsversammlung im Juli verteilte unser 2. Vorsitzender Michael Schmidt das Heft „Wir stellen uns vor!“ der technischen Betriebe Velbert.

Es ist schon beachtenswert, welche Aufgaben für unser Leben in der Stadt von den TBV ausgeführt werden. Von klein an mit der Entsorgung der Windeln bis zu unserem Begräbnis auf den städtischen Friedhöfen werden wir von den TBV begleitet. Die TBV führen nicht nur die uns bekannten Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten incl. Winterdienst durch, sondern sind auch für den Straßenverkehr und die Infrastruktur tätig. Hierzu macht sie die Verkehrsplanung, die Straßenunterhaltung und die Bauwerks- bzw. Brückenunterhaltung. Ein großes Gebiet ist der Kanalbau und die Abwasserentsorgung. Ein eigenes Labor prüft die eingeleiteten Stoffe in die Abwässer. Ein weiteres Gebiet ist Planung, Bau und Unterhaltung von Grünflächen und Spielplätze sowie die Erhaltung, Schutz und Mehrung des Ökosystems Wald. Das ehemalige Vermessungsamt ist ebenfalls an die TBV gegangen.

Man sieht, dass wir auf all unseren Wegen immer wieder Berührungspunkte mit den TBV haben. Ein herzlichen Dank gilt daher diesem Unternehmen, das in ihrem Rahmen, unser Leben in der Stadt freundlicher gestaltet.

Sollten trotzdem mal Probleme im Aufgabenbereich der TBV auftreten, kann man diese bei der Hotline 02051/262626 vortragen.

Herbert Jurkiewicz

#### Seniorenachmittag

Am 8. August fand wieder der beliebte Seniorenachmittag des Nordstädtischen Bürgervereins im Nordstadtcafé des DRK, Nordstr. 26 statt. Aufgrund der heißen Wetterlage und der Ferienzeit war der Besucherstrom nicht ganz so groß wie sonst. Frau Brigitte Lange, die Leiterin des Seniorenkreises, hatte eine Überraschung für uns. Nach dem obligatorischen Kaffeetrinken zeigte sie uns Ihre neue Errungenschaft. Sie hatte für die Seniorengruppe einen neuen Bingo-Spielapparat besorgt. Dieser sieht ähnlich aus, wie das Lottoziehungsgerät im Fernsehen, nur wesentlich kleiner und es wird von Hand bedient. Die Kugeln mit den 75 Zahlen werden durch Drehen der Trommel gut gemischt und durch Rückwärtsdrehen fällt je Umdrehung eine Zahlenkugel in den Gewinnschacht.

Die für uns neue Errungenschaft sollte nun sofort zum Einsatz kommen und so wurde das angekündigte Thema „Gedächtnistraining“ auf den nächsten Seniorenachmittag am 12. Sept. gesetzt. Mit dem neuen Bingo-Gerät kamen allerdings auch neue Spielregeln zur Anwendung, weil es ja auch neue Teilnehmer-Spielkarten gab. Somit mussten wir uns erst mit den neuen Regeln vertraut machen und es wurden

deswegen nur zwei Spiele durchgezogen. Beim nächsten Mal wird es schon besser klappen. So hatten alle wieder einen schönen Nachmittag und etliche Teilnehmer wechselten sogleich zum eben geöffneten Weinfest auf dem Offersplatz hinüber.

Burkhard Laakmann

#### Runde Geburtstage im September

03.09. Thielen, Petra, 60 Jahre; 09.09. Zimmerhof, Klaus, 65 Jahre; 10.09. Hegemann, Lutz, 50 Jahre; 11.09. Fandrei, Christel, 75 Jahre; 15.09. Clashaus, Otto, 75 Jahre; 24.09. Garweg, Birgit, 65 Jahre

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

**Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.**

Vorsitzende Monika Hülsiepen  
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert  
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, [www.bv-tonisheide.de](http://www.bv-tonisheide.de)  
 Bank: Sparkasse Velbert, Konto-Nr. 26 117 903



*Septembertagen*

*Im Nebel ruhet noch  
 die Welt, Noch träumen  
 Wald und Wiesen:  
 Bald siehst du,  
 wenn der Schleier fällt,  
 Den blauen Himmel un-  
 verstellt, Herbstkräftig die  
 gedämpfte Welt In warmem  
 Golde fließen.*

*Eduard Mörike*

**Seniorentour**

Pünktlich um 15:00 Uhr starteten am 14. August 50 gut gelaunte Senioren mit einem zwei Wochen alten bequemen Bus der Firma Klingenuß und mit einem fröhlichen Fahrer am Lenkrad in Richtung Wuppertal-Beyenburg. Dort angekommen gab es im Landhaus Bilstein Kaffee und Pflaumen-, Rhabarber- oder Blaubeerkuchen. Das Landhaus Bilstein liegt am



Ortsrand von Beyenburg, direkt an der Wupper und am Fuße des „Bilsteins“. Diese schöne Umgebung nutzten einige Teilnehmer zu einem Spaziergang, der andere Teil der Gruppe ging mit der 1. Vorsitzenden des BV's zu der auf der Höhe über dem

Beyenburger Stausee liegenden Klosterkirche. Nicht nur die Kirche ist sehenswert, sondern auch die Aussicht von dort auf den alten Ortskern von Beyenburg und den Stausee mit der 2011 in Betrieb genommenen Fischtreppe. Um 17:15 Uhr holte der Bus die Teilnehmer wieder ab und es ging zurück nach Tönisheide.

**F**otos finden Sie wie immer auf unserer BV-Webseite unter [www.bv-tonisheide.de](http://www.bv-tonisheide.de).

**Bedürfnisse**

Es wäre ja auch zu einfach gewesen: Nach der Ortsbesichtigung der ungenutzten Toilettenanlage im Tönisheider Zentrum am 9. April sah es schon fast so aus, als wenn eine Wiederinbetriebnahme nach Minimalsanierung mit Anstrich, Reparaturen und Anbringen eines Münzschlosses für ca. 6000 Euro reelle Aussichten hatte.

Der Bezirksausschuss hatte sich für diese Lösung eingesetzt, nachdem von Seiten der Verwaltung zuerst ein Kostenplan mit einem Umfang von 95000 Euro für eine behindertengerechte, sich selbst reinigende Edelstahl-Anlage vorgelegt wurde.



**N**achdem jetzt aber der Finanzausschuss Ende Juni über diesen Kostenfaktor entscheiden sollte, beschloss man, die Diskussion darüber in den Herbst zu verschieben und den Toilettenbedarf für ganz Velbert „global“ zu betrachten. Von Seiten der Verwaltung wird nun ein Gesamtkonzept für öffentliche Toiletten in Velbert erstellt... das heißt für Tönisheide: warten und einhalten! Der Vorstand des BV's und mit ihm viele Tönisheider Bürger sind natürlich enttäuscht über diese erneute Verzögerung. Gerade an dieser Stelle macht eine öffentliche Toilette wirklich Sinn: Direkt am Velberter Prestigeobjekt Panoramaradweg gelegen und damit neben dem Standort Freizeitpark Höferstrasse eine von zwei Toilettenanlagen für Radtouristen, nicht zu vergessen die Lage an der stark frequentierten Umsteigehaltestelle Tönisheide-Mitte. Die Wartezeit in dieser Angelegenheit lässt Erinnerungen an unser Jahrhundertprojekt „Bolzplatz“ wach werden (welches im Mai 2011 zu einem guten Ende kam).

**Spielregeln**

Nachdem wir jetzt beim Bürgerfest wieder Erfahrungen

mit den umfangreichen Bestimmungen zum Angebot und Verkauf von Lebensmitteln auf öffentlichen Veranstaltungen und Festen machen durften und stolz auf die erfolgreiche Umsetzung eben dieser Vorschriften waren, berichteten einige unserer Vorstandsmitglieder erstauert von Veranstaltungen, bei denen diese verbindlichen Richtlinien augenscheinlich keine Anwendung fanden: statt hygienisch einwandfreier Verkaufsstände fanden sie Tapeziertische mit offen angebotenen Sahnetorten etc. vor. Anscheinend gelten nicht überall die gleichen „Spielregeln“ oder sie werden einfach dem von höherer Stelle aktuell beschriebenen Prinzip „Wer im Parkverbot parkt und nicht erwischt wird hat eben Glück gehabt“ untergeordnet.

**Tagestour**

Die BV Eifel-Tagestour am 25. September ist inzwischen ausgebucht. Für Interessenten, die auf einen freier werdenden Teilnahmeplatz hoffen, wurde eine Warteliste eingerichtet.

Monika Hülsiepen  
 Stefan Atzwanger  
[stefanatzwanger@bv-tonisheide.de](mailto:stefanatzwanger@bv-tonisheide.de)

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost**

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann  
 An der Lantert 7, 42551 Velbert  
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de  
 Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000



**Gewinner stehen fest**

Mitte Juli fand auf dem Sommerfest des BAL ein Ballon-Weitflug-Wettbewerb statt. Weil die Aktion bei den Kindern sehr beliebt ist, waren es in diesem Jahr 80 Luftballons, die - mit Helium gut gefüllt und mit Rückantwortkarten versehen - auf die Reise gingen. Inzwischen steht fest, welcher Ballon die weiteste Strecke zurück gelegt hat:

**A**uf dem zweiten Platz landete der Ballon von Jonas Fähling. Seine Karte kam aus dem kleinen Ort Hontenheim in Rheinland-Pfalz zurück. Hontenheim liegt in der südlichen Vulkaneifel und ist 142 Kilometer (Luftlinie) von Velbert entfernt. Jonas Fähling kann sich über einen Gutschein vom Musik-Kaufhaus Schallowetz freuen.

**D**er Siegerballon flog bis in die kleine Gemeinde Malborn im Hunsrück (Rheinland-Pfalz), also ganze 181 Kilometer. Herzlichen Glückwunsch an Antonia Jannusch, die den Ballon auf die Reise schickte. Sie bekommt ebenfalls einen Gutschein vom Musik-Kaufhaus Schallowetz.

**E**ine tolle Aktion, die auf Sommerfest wiederholt werden soll.

**Sportzentrum Velbert – kaum errichtet und schon Mängel**

Zehn lange Jahre ist über das Mammutprojekt heiß diskutiert worden, bis am 15. September 2011 der Grundstein für den Sporthallenkomplex an der Metallstraße gelegt wurde. Im Herbst 2012 war es dann endlich soweit. Am 11. November 2012 öffneten sich die Türen des frisch gebauten Sportzentrums für die Öffentlichkeit. Groß war der Andrang der Bürger bei der damaligen Eröffnungsparty. Auf nicht wenige Besucher wirkte der Hallenkomplex mit nacktem Beton und unverkleideten Decken im Innern allerdings unfertig. Dies war jedoch angesichts der knappen städtischen Finanzmittel genau so gewollt. Argument: Lieber eine Investition in den Sport als in die Optik. Mithin entstand ein reiner Funktionsbau. Was nicht ausschließen muss, dass in Zukunft auch an der Optik noch gefeilt wird.

**Z**ahlreiche Vereine haben in der neuen Sportstätte, die über dem Haupteingang inzwischen auch einen beleuchteten Schriftzug erhalten hat, ihr Zuhause gefunden. Alle Sportler können unter einem Dach trainieren. Noch in diesem Jahr sollen im Außenbereich die Arbeiten an einer Leichtathletikwettkampfanlage, einem Streetballfeld und drei Beachvolleyballfeldern starten. Spätestens in 2014 soll die Anlage zusätzliche Parkplätze erhalten, die für Großveranstaltungen dringend benötigt werden. Mitgenutzt wird das Sportzentrum von der Realschule Kastanienallee, deren Sportunterricht früher in der Sporthalle am Wasserturm stattfand. Auch die angegliederte Gastronomie mit Außenbereich entwickelt sich nach anfänglichen Schwierigkeiten unter neuer personeller Besetzung erkennbar positiv und bereichert damit das recht überschaubare gastronomische Angebot bei uns im Velberter Osten.

**E**inziger Wermutstropfen: In fast jedem der fünf Hallenbereiche zeigten sich - teils schon bei der Eröffnung - erste (Bau-)Mängel.

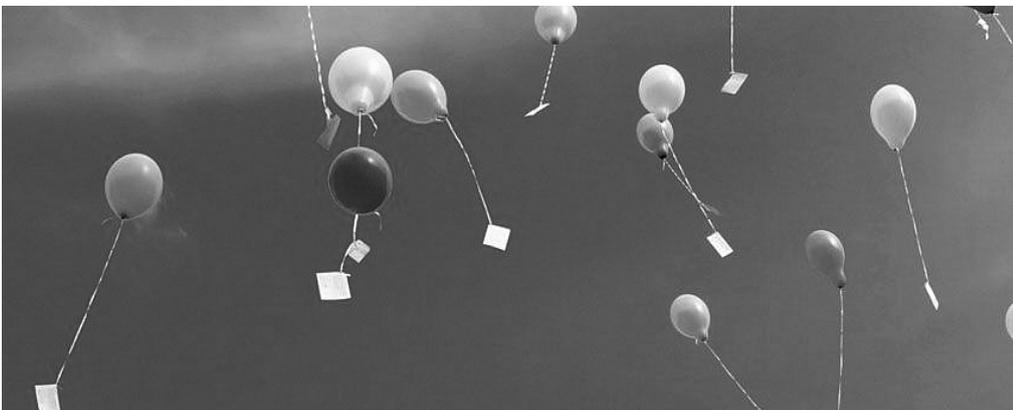
Kondenswasserbildung an den Dachkuppeln der Sporthallen, großflächige Frostschäden im gepflasterten Eingangsbereich oder Undichtigkeiten in der Dachhaut der Soccerhalle sind nur einige Beispiele. Auch die Nutzer des Hauses aus den Sportvereinen haben bereits auf diverse Unzulänglichkeiten hingewiesen. Hier ist die Stadt bzw. die städtische Tochtergesellschaft KVV GmbH als Betreiberin des Sportzentrums gefordert. Sie sollte den Generalunternehmer zeitnah in die Pflicht nehmen und ihn auffordern, die Mängel im Rahmen der Gewährleistung auf eigene Rechnung zu beseitigen.

**Frauenkleiderbörse**

Schnäppchenjagd ist ein modernes Hobby. Was liegt da näher, als sich für kleines Geld mit toller Kleidung einzudecken und dabei noch die eigenen Sachen an die Frau zu bringen? Am 9. Oktober 2013 ist es wieder soweit. Dann öffnet das Bürgerzentrum An der Lantert erneut seine Türen zur mittlerweile 13. Frauenkleiderbörse. Der Tisch kostet wie immer 10 Euro. Sie können sich ab sofort unter Tel. 0175 2104140 anmelden.

**T**örttertreff im Thomas-Bistro: jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann





## Termine der Bürgervereine

### Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

**Mi. 4. September 2013,  
15.00 Uhr, Seniorennachmittag**  
im Forum Niederberg  
– Der Kongresssaal ist derzeit  
nicht vom Umbau betroffen! -

Die Helfer treffen sich um  
10.00 Uhr im Forum Niederberg,  
Seiteneingang von der Oststraße,  
die gespendeten Kuchen bitte  
ebenfalls zum gleichen Zeitpunkt  
anliefern.

**Do. 12. September 2013,  
7.00 Uhr, Abfahrt der Teilnehmer**  
zum 25. Deutschen Bürgertag in  
Stralsund.

**Di. 8. Oktober 2013,  
19.00 Uhr, Rathausgespräch**

### Bürgerverein Birth

**Di. 3. September 2013**  
Monatsversammlung 19.00 Uhr  
im Vereinslokal „Korfu“ Birther-  
Str.72

Referent des Abends Herr  
Dahlmann „Tauchen im Roten  
Meer 2“

**Mi. 4. September 2013**  
16.00 Uhr Hausfrauennachmittag  
Im Vereinslokal „Korfu“ Birther  
Str.72

**Sa. 7. September 2013**  
„30. Seniorennachmittag“  
Beginn 15.00 Uhr  
Einlass 14.30 Uhr  
„In der Aula des Geschwister  
Scholl Gymnasiums“  
Von Humboldt Str. Velbert-Birth

**So.8. September 2013**  
„Großer Trödelmarkt“  
Auf dem Schulhof der Grund-  
schule Velbert-Birth  
Von Humboldt Str. Velbert-Birth

**So. 8. September 2013**  
10.00 Uhr Preisskat  
in der Gaststätte „Zur Post“  
Heiligenhaus

**Di. 17. September 2013**  
19.00 Uhr Vorstandssitzung  
im Vereinslokal „Korfu“ Birther  
Str. 72

**Mi. 18. September 2013**  
16.00 Uhr Hausfrauennachmittag  
Im Vereinslokal „Korfu“ Birther  
Str. 72

### Bürgerverein Dalbecksbaum

keine gemeldeten Termine

### Bürgerverein Hardenberg-Nevigés

**Freitag, 6. September 2013 um  
19.00 Uhr Gesprächsabend**  
„SCHÜTZENHAUS“

### Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

**Mittwoch, 11. September,  
19.00 Uhr, Landhaus Stolberg**  
Versammlung

### Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

keine gemeldeten termine

### Bürgerverein Velbert-Langenberg

**So. 1. September 2013, 14:30  
bis 17 Uhr neue Ausstellung**  
„der Krieg vor unsrer Haustür“  
Arbeitskreis Alt Langenberg ,  
Rathaus

**Di. 3. September 2013, 19 Uhr**  
**Stammtisch**  
Gaststätte „Alt Langenberg“

**Sa. 21. September 2013, 17 Uhr  
und 20 Uhr Spectaculum Musical**  
auf dem Mühlenplatz

**Do. 26. September 13 ab 12 Uhr**  
**Bahnhof Langenberg mit Reise-  
bus Garzweiler Besichtigung**

**Di. 1. Oktober, 19 Uhr**  
**Stammtisch**  
Rechtsanwalt Stiefel spricht über  
eine Patientenverfügung in der  
Gaststätte Alt Langenberg

### Siedlergemeinschaft Langenhorst

**Sa. 7. September Fluch der  
Karibik**  
Am Samstag, den 07.09.2013  
findet unser stilechter Motto-  
abend „Fluch der Karibik“ ab  
19.00 Uhr im Gemeinschafts-  
haus, Langenhorster Str. 89,  
42551 Velbert, statt.

**Di. 10. September, 19.30 Uhr**  
**Infoveranstaltung**  
Am 10.09.13 findet um 19.30 Uhr  
ein Infoabend mit Herrn Bednarz  
von der Sparkasse HRV zum  
Thema: Betreuungsvollmacht,  
Vorsorgevollmacht, Patientenver-  
fügung. Einlass ab 19.00 Uhr

### Nordstädtischer Bürgerverein

**Di. 4. Sept., 20.00 Uhr**  
**Monatsversammlung Gaststätte**  
**Franky's, Höferstr. 40**  
Mit Naturheilkunde gesund durch  
den Winter; uns berät Heilprakti-  
kerin Frau Franke-Kastrup  
09.-15.Sept.

Fahrradtour: 7 Tage Langenlohns-  
heim und Umgebung

**Mi. 12. Sept. 15.00 Uhr**  
**Seniorennachmittag: Gedächtnis-  
training**

**Mo. 17. Sept. 19.00 Uhr**  
**Frauenstammtisch Gaststätte**  
**Franky's**

**Di. 18. Sept. 15.00 Uhr**  
**Seniorennachmittag aller Velber-  
ter Bürgervereine**  
im Forum Niederberg - Beginn  
15:00 Uhr

**Oktober**  
2. Okt. 20.00 Uhr  
Monatsversammlung Gaststätte  
Franky's, Höferstr. 40

### Bürgerverein Obere Flandersbach

**So. 1. September, 11.15 Uhr**  
Gottesdienst mit anschl. Früh-  
schoppen (Brunch)  
(ausgerichtet von der ev. Kirchen-  
gemeinde)

**Di. 17. September, 19.30 Uhr**  
**Vorstandssitzung**

**So. 6. September, 11.15 Uhr**  
**Gottesdienst mit anschl.**  
**Frühschoppen (Brunch)**  
(ausgerichtet vom BV)

### Bürgerverein Oberstadt Velbert

**Mi. 4. September**  
**Seniorennachmittag / Forum**  
**Niederberg**

**Mo. 9. September**  
**MV**

**Sa. 14. September**  
**Wandern**

**Do. 26. September**  
**Töttern**

### Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

**Fr. 6. September 2013,  
ab 19.30 Uhr,**  
Töttertreff und Skatabend im  
Thomas-Bistro

### Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

**Sa. 7. September,**  
**Fahrt ins Blaue**

**Mi. 25. September,**  
**Bingo-Nachmittag ab 15.00 Uhr**  
in der Markuskirche, Losenburger  
Weg

**Di. 15. Oktober, 19.30 Uhr,**  
**Mitgliederversammlung**  
im Gemeindehaus der Markuskir-  
che, Hildegardstraße

### Bürgerverein Velbert-Rützkausen e.V.

jeden ersten Donnerstag im  
Monat Tötterabend in der Wald-  
schänke, 19.00 Uhr

### Bürgerverein Tönisheide

**Mi. 25. September: Tagestour**  
**in die Eifel zum Geysir-Erlebnis-  
zentrum**  
(ausgebucht, Warteliste unter  
02053/80632)

### Bürgerverein Unterstadt Velbert

**Do. 05. September, 19.00 Uhr**  
**Tötterabend**  
im Vereinslokal „Bürgerstube“

**Do. 12. September, 19.00 Uhr**  
**Vorstandssitzung**  
im Vereinslokal „Bürgerstube“



Genossenschaftlich wohnen.

# Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191  
Velbert-Mitte  
[www.bg-niederberg.de](http://www.bg-niederberg.de)



Grünstraße 3  
Velbert-Mitte  
[www.sparundbau-velbert.de](http://www.sparundbau-velbert.de)



Quellenweg 1  
Velbert-Nevigies  
[www.vereinigte-baugenossenschaft.de](http://www.vereinigte-baugenossenschaft.de)

# WILDE KIPPE? MÜLL? UNRAT?

**HILFE UND RAT**  
durch ein Telefonat:

**02051**  
**26 26 26**

Abfall**WIR**tschaft  
TECHNISCHE BETRIEBE **VELBERT**

[www.tbv-velbert.de](http://www.tbv-velbert.de)

vermeiden  
verwerten  
entsorgen  
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

**baier's**  
Küchenwelt GMBH

musterhaus  
küchen  
FACHGESCHAFT

Telefon (0 20 51)  
**96 35 - 0**

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

## Ihre neue Wanne in 3 Stunden.

Ohne Ausbau der alten Wanne.  
Ohne Fliesenschaden.

*Wanne  
auf Wanne!*



**ziegler**

42549 Velbert  
Von-Behring-Str. 24  
Telefon  
(0 20 51) 98 96 12  
Telefax  
(0 20 51) 98 96 13

San. Installation  
Heizungsbau  
Bauklempnerei  
Badwannenerneuerung  
Badwanneneinsätze  
Kernbohrungen



## Rohr- und Kanalreinigung Kanal-TV Schädlingsbekämpfung



**redesa** 02051/ **22222**  
GmbH · [www.redesa.de](http://www.redesa.de) · [kontakt@redesa.de](mailto:kontakt@redesa.de)

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68  
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)



Foto: [www.unverschmel.de](http://www.unverschmel.de)

**JE EINFACHER DAS GELD,  
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



## Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 kostenfreie Geldautomaten und  
viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.\*

 **Sparkasse**  
Hilden • Ratingen • Velbert

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder [www.sparkasse-hrv.de/giro](http://www.sparkasse-hrv.de/giro)

\* jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.